

Seit 1819 ist unter der obigen Direction eine von der Anstalt gänzlich abgesonderte Ersparungskasse für Diensthoten, Handwerker u. dgl. errichtet, in welche man jeden Monat 15 Mark bis 500 Mark Baylo einlegen, und solche jedes Quartal nach einer zwey Monate vorher zu machenden Anzeige, nebst 5 pCt. Cour. Zinsen, wieder erheben kann.

Der Plan dieses Instituts ist bey Herrn F. Karstens Nachfolger unentgeltlich abzufordern.

**Versorgungs-Fontine**, die, bietet allen Personen beyderley Geschlechts in dem Alter von 6 bis 64 Jahren Gelegenheit dar, sich durch einen geringen Beitrag, der quartaliter bezahlt wird, im glücklichsten Falle sogleich eine Lebensrente zu sichern; in jedem Fall aber, wenn die Jahre des Beitrags aufhören, sich ein Einkommen zu verschaffen, welches mit dem Wachsthum des Alters von Jahr zu Jahr steigt, und bey ganz hohem Alter das Glück der Familien in pecuniärer Hinsicht zu gründen vermag.

In dieser Anstalt ist der Vortheil der Interessen auf Interessen mit der Ordnung der Sterblichkeit zum Nutzen der Interessenten in Verbindung gebracht. Um den Bestand und die Dauer der Anstalt sicher zu gründen, sind nur 3 Procent Disconto angenommen. Alles, was an Disconto mehr gewonnen wird, vergrößert den Vortheil für die Gesellschaft, für welche, nach aller Wahrscheinlichkeit, wenn die Jahre des Zuschusses aufhören, bedeutend mehr Fond in Cassa seyn wird, als die Berechnung der 3 Procent ergibt. Die Direction wird in diesem Falle denjenigen Interessenten, die keine Lebensrenten erhalten, noch grössere Vortheile, als der Plan darbietet, bewilligen können.

Die Anstalt besteht nach dem verschiedenen Alter der Interessenten aus 6 Classen. Jede Classe ist für sich bestehend und abgesondert, ausser Verbindung mit den andern Classen.

Ist die bestimmte Anzahl der Actien angebracht, so kann und wird niemand mehr zugelassen werden.

Die Directoren dieser Anstalt sind:

- Herr J. E. F. Westphalen, Senator.
- Richard Parish,
  - H. F. Justus,
  - Georg Knorte,
  - J. G. Mönckeberg, J. U. Lt.
  - L. E. Seyler,
  - Peter Keetman,
  - Ferdinand Schwartz, Senator.

Der Bevollmächtigte ist: Herr Heinrich August Bertheau senator.

Ein Mehreres bestimmt der Plan und Prospectus, der im Comptoir der Anstalt, Deichstrasse No. 42, für 4 Schillinge zu haben ist.

**Vorstädte**. 1) St. Georg ausserhalb des Steinthors, hat eine schöne Kirche und eine Freyschule. 2) Der Hamburger-Berg liegt ausserhalb des Millern-(Altonaer) Thors. Die schönen Gebäude des Krankenhofes und die Baracken für Arme, welche sich hier befanden, sind in der Belagerungszeit, mit der Vorstadt selbst, von den Franzosen abgebrannt. Gesehen zu werden verdienen hier: ein Belustigungsort des grösseren Publicum, das Wirthshaus des Herrn Frochen, Joachimsthal genannt, das schnell und verschönert aus seinen Ruinen emporgestiegen, und in einem seiner Säle die sehr gut getroffenen Bildnisse der Befreyer des Vaterlandes enthält; ferner die Elb-Erholung und Elb-Halle. Auf dem Hamburgerberge findet man gewöhnlich eine Menge Buden mit Wachsbildern, Seiltänzern, Marionetten, ausländischen Thieren u. dergl. Am Sonntage gewährt das Gefühl der Lustwandelnden, der Verkäufer u. s. w. einen erheiternden Anblick.

**Wall**. Nur die einmal übliche Benennung mag diese Umgebung unserer Stadt noch vorerste so bezeichnen; denn seitdem ein weiser Rath- und Bürger-Schluss die Entfestigung verordnete, gestaltet sich dieser vormalige Vestungs-Wall jährlich mehr zu einem anmuthigen, durch seinen Umfang